

LITERARISCHES MENÜ

In Kamp-Lintfort passen Essen und Lesen bestens zusammen **NRZ** +

02.02.2020 - 16:15 Uhr



Die Kamp-Lintforterin Henrike Scriverius liest beim literarischen Menü des Vereins „LesArt“ aus ihrem Erstlingsroman „Die Gärten von Monte Spina“.
Foto: Ulla Michels / FUNKE Foto Services

KAMP-LINTFORT. Beim literarischen Menü des Vereins „LesArt“ gab die Kamp-Lintforterin Henrike Scriverius Kostproben aus ihrem Erstlingsroman zum Besten.

Ein leckeres Essen genießen, dann durch grüne Gartenoasen wandeln und Geschichten lauschen, die das Leben schreiben könnte. Klingt paradiesisch? Ist fantastisch. Dass kulinarische und literarische Genüsse hervorragend zusammenpassen, zeigte sich am Freitagabend. Am Fuße des Kamper Bergs hat Familie Vigna in ihrem Restaurant Villa Vigna alles hergerichtet. Der Raum erstrahlte im Kerzenschein. Die Tische waren detailverliebt gedeckt. „Wir laden zum literarischen Menü ein“, sagte Lesart-Vorstandsmitglied Ulla Schümann.

Seit 2002 Jahren engagiert sich der Kamp-Lintforter Verein für die Lesekultur. 30 ehrenamtliche Vorleser zeigen Kindergarten- und Schulkindern, wie spannend das Eintauchen in Fantasiewelten ist. „Viele Kinder haben nie eine Gute-Nacht-Geschichte gehört. Der Bedarf ist groß“, erzählte Schümann. Deshalb veranstaltet Lesart Sommer-Leseclubs, die junge Literaturfans zum Lesen anregen. Zudem findet regelmäßig ein Literatursalon in der Mediathek statt, bei denen aufgelesene Bücher rezensiert werden.

NRZ Freizeit-Newsletter

Täglich wissen, was in meiner Region los ist

Jetzt anmelden

 Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.

Zu den Klassikern gehört das literarische Menü, das seit zwölf Jahren stattfindet. Immer wird ein neuer Menüort ausgewählt. Zu Gast war das literarische Menü schon im Issumer Baerlaghof und in Rosins Restaurant. Die italienische Villa Vigna eignete sich nun perfekt, denn das literarische Abenteuer führte nach Lanzarote. Unter dem Motto „Gartengelüste“



Den Besuchern des literarischen Menüs in der Villa Vigna gefiel der Abend mit Henrike Scriverius offenbar.
Foto: Ulla Michels / FUNKE Foto Services

stellte Autorin Henrike Scriverius ihren Debütroman „Die Gärten von Monte Spina“ vor. Scriverius ist die Nachbarin von Schümann: „Eines Tages gab sie mir ihr Manuskript“, sagte Schümann. „Ich konnte die wunderbare Geschichte nicht mehr aus der Hand legen.“

Scriverius, die hauptberuflich als Landschaftsarchitektin tätig ist, erinnert sich an die intensive Zeit: „Ich habe vier Jahre am Roman geschrieben. Dabei hatte ich die Bilder der wunderschönen Gärten vor Augen, die ich seit meinem Studium regelmäßig bereise.“ Die 47-jährige Kamp-Lintforterin schrieb nachts, denn: „Dann leuchtet nur mein Schreibtischlicht und alles ist ruhig.“

Heute steht Scriverius Debütroman auf der Short-List des Leserpreises 2019 und wurde vom Verlag Droemer Knaur veröffentlicht. „Es soll keine Lesung, sondern eine Reise werden“, sagte Scriverius am Freitag. Bei einem leckeren Drei-Gänge-Menü mit Tortellini, Filet und Panna cotta reisten die 50 Zuhörenden mit und lauschten der spannenden Geschichte: Die dreißigjährige Gärtnerin Toni verliert ihren Mann. Sie bekommt das Angebot, auf einer Privatinsel im Atlantik zu arbeiten.

NACHRICHTEN

INFO



Mehr Artikel aus Kamp-Lintfort und Umgebung finden Sie hier

Im sonnigen Monte Spina angekommen, wundert sich Toni: Ihre Vorgänger suchten das Weite. Liegt es an dem geheimnisvollen Inselbesitzer Bror? Auf Leinwand projizierte Fotos aus weltweit bekannten Gartenanlagen, wie dem Sissinghurst Castle Garden, machten die Neugier auf Sciverius packenden und absolut lesenswerten Roman perfekt.

Aktuell zählt der Verein Lesart 50 Mitglieder im Alter von 35 bis 75 Jahren. „Wer mitmachen möchte, ist jederzeit willkommen und kann unsere Veranstaltungen besuchen“, so Ulla Schümann. Infos gibt es unter www.heute-schon-gelesen.de.

JETZT DEN ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN >



Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN



LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

